

KOMPAKT

Scheibe mit Gullydeckel eingeworfen

RZ WESTOVERLEDINGEN. Am frühen Montagmorgen hielten sich mehrere Jugendliche in einer Bushaltestelle in der Papenburger Straße auf und beschädigten eine Scheibe mit einem Gullydeckel. Die Tat wurde von einer aufmerksamen Zeugin beobachtet, die die Polizei rief. Drei junge Papenburger im Alter von 16 Jahren konnten aufgegriffen und an ihre Eltern übergeben werden. Strafverfahren wurden eingeleitet, so die Polizei.

Einbruch in Supermarkt gescheitert

RZ OSTRHAUDERFEHN. Ein Einbruch in einen Verbrauchermarkt in Ostrhauderfehn ist am frühen Montagmorgen fehlgeschlagen. Bislang unbekannte Täter öffneten laut Polizeimeldung gegen 2.40 Uhr die Schiebetür des Marktes in der Straße Im Gewerbegebiet in Ostrhauderfehn und verschafften sich so Zutritt zum Vorräum. Im weiteren Verlauf wurde Alarm ausgelöst. Die Täter flüchteten und konnten kein Diebesgut erlangen.

Berauscht am Steuer: Mann angehalten

RZ LEER. Unter Drogeneinfluss stand ein 39-jähriger Mann aus Rhauderfehn, der am Sonntag gegen 10 Uhr in Leer kontrolliert wurde. Wie die Polizei mitteilte, wurde der Fahrer eines Skoda Octavia in der Bremer Straße überprüft. Hierbei ergaben sich Anzeichen für einen vorangegangenen Betäubungsmittelkonsum. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt.

Fahrradfahrer beim Schieben angefahren

RZ PAPANBURG. Ein Radfahrer ist am Montag, 5. August, beim Schieben seines Pedelecs in Papanburg angefahren und verletzt worden. Laut Polizei überquerte er gegen 23 Uhr die Dechant-Schütte-Straße, als das Hinterrad des Rades von einem bislang unbekanntem Auto erfasst wurde. Zeugen werden gesucht.

IMPRESSUM

Druckerei und Verlag
H. Risius KG
Risiusstraße 6 - 10, 26826 Weener
Tel. 0 49 51/930 0, Fax 0 49 51/930 150
Internet: www.rheiderland.de

Verlegerin:
Margarethe Lindemann
Geschäftsführer:
Dipl.-Kfm. Bernd Lindemann
Chefredakteur:
Kai-Uwe Hanken
Fax Redaktion: 930 120
E-mail: redaktion@rheiderland.de
Mitglieder der Lokalredaktion:
Tim Boelmann (tbo) 930 115
Kai-Uwe Hanken (kah) 930 113
Peter Hilbrands (hil) 930 116
Michael Hoegen (hoe) 930 114
Jan-Geert Berents (jgb) 930 121
Holger Szyzka (hsz) 930 112

Mantelredaktion:
Ralf Geisenhanslücke,
Dr. Berthold Hamelmann,
Burkhard Ewert
Anzeigenleiter: Lothar Schoormann,
Tel. 930 252 / Fax 930 150
E-mail: anzeigen@rheiderland.de
Druck: Druckzentrum Osnabrück
Anzeigenpreis: lt. Preisliste Nr. 53 -
wöchentlich sechs Ausgaben

Bezugspreis: frei Haus durch Boten
mtl. 29,90 € inkl. MWSt. Bei Postbezug 32,90 €. Abonnementsbestellungen können nur schriftlich zum Monatsende entgegen genommen werden und müssen bis zum 15. des Monats im Verlag vorliegen. Bei höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Menschen, wohin das Auge schaut, auf dem Polderhof-Gelände. Vorne, in der Mitte: Hausherr Brümmer im Gespräch mit Ministerpräsident Weil und Landrat Matthias Groot. Fotos: Hanken

Finale in Rheiderländer »Elphi« begeistert

Gezeitenkonzerte feiern umjubelten Abschluss in Bunderhee

Machohafters Herzensbrecher, edle Hengste, virtuose Musiker und der »Dirigent« des Landes Niedersachsens höchstpersönlich: Der Abschluss der Gezeitenkonzerte auf dem Polderhof in Bunderhee wartete mit einer besonderen Mischung auf.

Von Kai-Uwe Hanken

BUNDERHEE. Mit Windkraft kennt sich Hausherr und Enova-Chef Helmuth A. Brümmer bestens aus, und er schien beim nunmehr fünften Konzertfinale auf seinem Hof wieder mal einen guten Draht nach oben gehabt zu haben: Fegte am Samstag noch ein Sturm übers Rheiderland, so blieb es am Sonntag nur musikalisch beim Motto der diesjährigen Gezeitenkonzerte, »Frischer Wind«.

Über 1400 Besucher genossen bei Sonnenschein einen »Sommertraum« auf dem Polderhof, der für flinke Vorbereiter bereits am Nachmittag mit einer Gestütsführung und einer Präsentation der edlen Friesenpferde begann. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte das Polderhof-Team, dem Brümmer in seiner Eröffnungsrede ebenso wie der Feuerwehr Bunderhee besonderen Dank zollte. »Der Polderhof kann sich sehen lassen«, zeigte sich der Gastgeber und Hauptsponsor hochzufrieden. Akustisch ist die Reithalle für Musiker eine Offenbarung. Wer braucht da schon die Elbphilharmonie?

30 Jahre Enova, 20 Jahre Polderhof und fünf Jahre Gezeitenkonzert-Finale: Eigentlich gab es am Sonntag gleich dreifach Anlass zum Feiern. Und eine größere Geburtstagskapelle wie die »junge norddeutsche philharmonie« (jnp) hätte man sich wohl nicht wünschen können.

Das 120-köpfige Orchester bot unter Leitung des jungen Star-Dirigenten Clemens Schuldt (Münchener Kammerorchester) in der Rheiderländer »Elphi« erlesenen Musikgenuss auf höchstem Niveau. Festivalleiter Professor Matthias Kirschneit, der auch persönlich ins musikalische Geschehen eingriff, hatte das Programm kurzerhand umgebaut. Statt mit der weitgehend schwermütigen »Pathétique« von Tschaikowsky wurde das Konzert mit dem treibenden »Don Juan« von Richard Strauß eröffnet. Der legendäre Herzensbrecher eroberte musikalisch auch die Herzen der Zuhörer im Sturm. Es folgte das Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, das mit einem virtuosenspielerischen Wechselspiel zwischen Orchester und Pianist aufwartete. Hier setzte sich Kirschneit mühelos gegen den kraftvollen Klangkörper des jnp durch, spielte



Virtuosens Wechselspiel: jnp-Dirigent Clemens Schuldt (links) und Klavier-Solist Matthias Kirschneit lassen sich vom Publikum feiern.



Schattenspendende Bäume luden im »Polderhof-Park« zum Verweilen ein.



Trompeten-Fanfaren läuteten das Ende der Pause ein (oben links), »Don Juan« wartet auf seinen Auftritt (unten links) und das Publikum auf die Musiker.



Die Bläser-Sektion des jnp posiert für ein Erinnerungsfoto.



Im Gänsemarsch an den Friesenpferden vorbei.



Die Feuerwehr Bunderhee half über die Straße.

berauscht und beseelt und riss das Publikum zu ersten stehenden Ovationen hin. Der Künstler bedankte sich mit einem »Liebe ohne Worte« von Mendelssohn Bartholdy als Zugabe.

Den zweiten Teil nahm die rund 45-minütige »Pathétique« ein. Die Programm-

sinfonie war das letzte Werk von Tschaikowsky, das er neun Tage vor seinem Tode 1893 noch selbst dirigierte - gewissermaßen der kompositorische »Schwanengesang« des berühmten »Schwanensees«-Schöpfers. Das jnp meisterte das wichtige Werk mit Bravour und Spielfreude. Dem

dramatischen Schluss folgte eine lange, ergriffene Stille, bevor donnernder Applaus die Musiker belohnte. Die zeigten sich auch stimmlich in Hochform und beendeten den Abend mit dem anrührenden »If ye love me« von dem englischen Renaissancekomponisten Thomas Tallis als Chor.

Auch nach dem letzten Ton war noch lange nicht Schluss und viele verweilten bei der Besuchermäßig größten Musikveranstaltung im Rheiderland noch auf dem Polderhof und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Jetzt stehen als »Epilog« noch vier Konzerte im Landschaftsforum Aurich

und im Steinhaus Bunderhee aus. Für die Konzerte des Duos Popp/Roß am 22./23. November gibt es noch Karten.

Am 7. Juni 2020 beginnen die nächsten Gezeitenkonzerte. Diesmal steht der 250. Geburtstag von Musiker-Genie Ludwig van Beethoven im Mittelpunkt.